

# CAROLO-WILHELMINA

Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

0108



## Durch Wissenschaft bilden



In den zurückliegenden Jahren ist mir als Vorsitzendem des Hochschulrats deutlich geworden, dass viele Angehörige und Mitglieder der TU Braunschweig diese als Bildungsuniversität verstehen. Dies steht nicht im Gegensatz zu dem Auftrag, zu forschen und den Horizont des verifizierten Wissens vorwärtszutreiben. Die Ergebnisse, die dieses Wissen in innovative Technik und Technologie überführen, sind meist sehr nützlich. Geforscht wird mit ebenfalls sehr respektablen Ergebnissen in den Geisteswissenschaften. Und deren Wirkung für das regionale und das

weit darüber hinausgehende Spektrum ist nicht weniger nützlich. Dem Hochschulrat geht es bei aller Priorisierung der **technischen** Universität – immer um die technische **Universität**. Wichtig ist ihm dabei stets der Aspekt der Interdisziplinarität.

Es wird aber auch diskutiert werden müssen, in welchem Verhältnis Natur-, Technik-, Ingenieur- und Geisteswissenschaften zueinander stehen! Wie können die Erkenntnisse der einen den anderen so nahegebracht werden, dass zumindest noch eine Ahnung davon lebt, was die Idee der Universität ist und was genau diese für Mitglieder und Angehörige bedeutet? Mit dieser Frage ist auch die nach der Bedeutung von Lehre, Forschung, Studium und Selbstverwaltung gestellt. Um plausible Antworten geben zu können, muss die Universität wissen, wer sie ist und welche Aufgaben sie hat, denn die beste Ausstattung und die weitestgehende Autonomie nützen wenig, wenn sie nicht hinreichend beschreiben kann, wofür sie da ist.

Der Historiker Theodor Mommsen hat bereits 1874 in seiner Rektoratsrede deutlich gemacht, dass die Leistungen der Universität nicht allein an den Forschungsqualitäten, sondern letztlich an den Persönlichkeiten zu messen sind, die aus ihr hervorgehen. Es geht um geistige Bildung, was nichts anderes heißt, als dass die Universität neben den wissenschaftlichen Methoden und Techniken Studierenden auch menschliche Grundlagen nahebringen muss, auf denen Wissenschaft beruht und dazu die Tugenden, von denen sie abhängig ist. Mit diesen Tugenden ist gemeint: die nötige Objektivität, unbequeme Tatsachen zur Kenntnis zu nehmen, den eigenen Standpunkt in Zweifel zu ziehen, die Bereitschaft sich der Kritik zu stellen, aber auch die Fähigkeit, Fragen offen zu lassen.

Der Hochschulrat wünscht der Universität, dass sie ihrer Verpflichtung zur Wahrheits- und erst an zweiter Stelle zur Nützlichkeitssuche verpflichtet bleibt. Er wird dabei im Rahmen seiner Mitverantwortung und der in ihm versammelten Kompetenzen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur das Präsidium und den Senat beraten und Stellung nehmen zu den Entwicklungs- und Wirtschaftsplänen, der Gründung von oder der Beteiligung an Unternehmen, den Zielvereinbarungen und den Vorschlägen des Senats zur Ernennung oder Bestellung von Präsidiumsmitgliedern. Mein begründeter Eindruck ist allerdings, dass der Hochschulrat der TU Braunschweig sehr gut um die Autonomie der Universität weiß und keineswegs in diesem Kontext seine Bedeutung überschätzt.

*Friedrich Weber*

Landesbischof Dr. Friedrich Weber

## IN KÜRZE

### Niedersächsisches Zentrum für Fahrzeugtechnik startet 2008

Das Land Niedersachsen und die Volkswagen Aktiengesellschaft haben gemeinsam das Niedersächsische Zentrum für Fahrzeugtechnik gegründet. Als Standorte des Zentrums sind der Forschungsflughafen Braunschweig und der Mobile Life Campus in Wolfsburg vorgesehen. In Wolfsburg soll bereits 2008 mit der Forschung begonnen werden. [Mehr ...](#)



### Nach dem TU-DAY ist vor dem TU-DAY

Das Konzept stimmt, ist das Ergebnis der Umfrage auf dem letzten TU-DAY unter den Aktiven. Weiteres erfahren Sie in der Auswertung der Umfrage. [Mehr ...](#) Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr und freuen uns auf den nächsten TU-DAY am 5. Juli 2008.

## IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben](#) |

vollständiger Text u.v.m.:

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Seit Anfang Dezember wird der Webauftritt [www.tu-braunschweig.de](http://www.tu-braunschweig.de) mit einem neuen CMS produziert. Das Screendesign ist kaum verändert, hinter den Kulissen gibt es zahlreiche Neuerungen. [Mehr ...](#)

Das Institut für **Landmaschinen und Fluidtechnik** und seine Studierenden wurden in den letzten Monaten mit insgesamt 19.000 Euro Preisgeld ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Prof. Ralf R. Mendel, Dr. Florian Bittner und Dipl.-Biol. Silke Wollers, Institut für Pflanzenbiologie, wurden mit dem Phoenix-Pharmazie-Wissenschaftspreis ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Dr. Stephan Reichl vom Institut für Pharmazeutische Technologie erhielt den Technologie-Preis der Galenus-Privatstiftung, der mit 3.000 Euro dotiert ist. [Mehr ...](#)

Beim bundesweiten Vergleich zur Chancengleichheit von Männern und Frauen an Universitäten belegte die **TU Braunschweig** den 7. Platz von 63 Hochschulen. [Mehr ...](#)

Bei dem Wettbewerb des Schalungsherstellers Doka belegten **Ninja Vollmer** und **Sven Brechmann** den ersten Platz. [Mehr ...](#)

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) zeichnete **Ralf Benecke** als binationalen Absolvent des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau aus. [Mehr ...](#)

Studierende der **Chemie** erhalten für einen Ideenwettbewerb von der Firma Imaginatik ein Software-Tool zur Verfügung. [Mehr ...](#)

Til Dellmann, Sascha Ignorek, Mara Kittel, Martin Kohlmann, Gisa Ludwigs und Kristine Macheleidt wurden mit dem Braunschweiger Bürgerpreis für herausragende studentische Leistungen ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

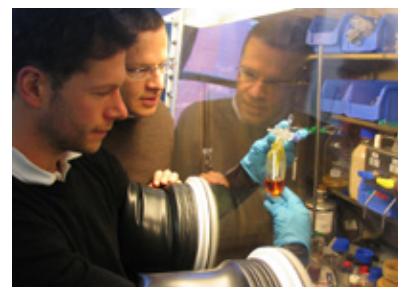
Vor 25 Jahren gründete Prof. Dietmar Reinsch das **Mineralienkabinett**. Es zählt mittlerweile mit zu den weltweit großen Sammlungen seiner Art. [Mehr ...](#)

Die Ausstellung »Wissenschaft, Planung, Vertreibung – Der Generalplan Ost der Nationalsozialisten« ist noch bis zum 12. Januar im Altgebäude zu sehen. [Mehr ...](#)

## TU-THEMEN

### Effiziente Spaltung von Kohlenstoff-Kohlenstoff-Dreifachbindungen bei Raumtemperatur

Das Element Kohlenstoff gehört zu den wichtigsten Bausteinen des Lebens und kommt in allen Lebewesen sowie überall in unserer Umwelt vor. Kohlenstoffatome können sich untereinander und auch mit anderen chemischen Elementen zu Ketten und Ringen zusammenschließen und besitzen dadurch die Fähigkeit, komplexe Moleküle zu bilden. Prof. Matthias Tamm und sein Team vom Institut für Anorganische und Analytische Chemie haben jetzt eine Methode entwickelt, mit der sie Kohlenstoff-Kohlenstoff-Dreifachbindungen bei Raumtemperatur spalten und neu knüpfen können. Dies ist ein Schlüssel zu einer Vielzahl neuer Materialien und Substanzen, von Medikamenten über bisher unbekannte Hightechprodukte. [Mehr ...](#)



### Gammelig, erdig, muffig: Bakterien verursachen abstoßende Gerüche

Forscher des Instituts für Organische Chemie entschlüsseln die Biosynthese von Methylisoborneol. Mal riecht es nach frischer Erde, mal gammelig, muffig und unangenehm. Die Substanz kann sich außer in der Erde auch im Trinkwasser und in Speisefischen anreichern. Schon in geringsten Konzentrationen von nur zehn Nanogramm pro Liter wird sie von unseren Nasen erschnuppert. Die chemische Verbindung wird ausschließlich von Bakterien produziert. Jetzt hat die Arbeitsgruppe von Prof. Stefan Schulz erstmals nachgewiesen, wie die Mikroorganismen den Duftstoff herstellen. [Mehr ...](#)

### Schnellere und bessere Diagnose von Herzproblemen: kontaktloses EKG-System für Notfälle

Mit einem neuen Verfahren können Ärzte und Sanitäter Erkrankungen des menschlichen Herzens künftig schneller und besser erkennen. Das Vielkanal-Elektrokardiographie-System, das Forscher am Institut für Elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik jetzt entwickelt haben, bietet entscheidende Vorteile gegenüber der konventionellen Elektrokardiographie. Ein Elektrokardiogramm kann berührungslos durch die Kleidung gemessen werden. [Mehr ...](#)



### »mikroPART«: Neue DFG-Forscherguppe

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert die Forschergruppe »mikroPart – Mikrosysteme für partikuläre Life-Science-Produkte« mit zwei Millionen Euro. »mikroPART« ist ein hervorragendes Beispiel für erfolgreiche Vernetzung: Elf führende Forscher aus sieben Instituten der drei Fakultäten Maschinenbau, Lebenswissenschaften sowie Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften werden in den nächsten drei Jahren zusammenarbeiten. [Mehr ...](#)

### TU und MHH gründen gemeinsames Institut für Medizinische Informatik

Die Medizinische Informatik ist sowohl für die TU als auch für die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) von erheblicher Bedeutung für Forschung und Lehre. Die beiden Institutionen haben deshalb mit Unterstützung des Landes Niedersachsen einen Vertrag über den Aufbau eines gemeinsamen Instituts für Medizinische Informatik als »Dach-Institut« beschlossen. Die neue Einrichtung trägt den Namen Peter L. Reichertz Institut. [Mehr ...](#)



# CAROLO-WILHELMINA

## Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

# 0208

### Mit ein paar Klicks an die TU – der neue Service für die Studienbewerbung

von Sigrun von Elsner und Margarethe Kowarsch



Noch drei Monate, dann beginnt für die Abiturientinnen und Abiturienten wieder die heiße Phase der Studienbewerbung. Dabei geht die TU Braunschweig neue Wege und setzt Maßstäbe. Konsequenter kann man sich jetzt im Internet umfassend informieren und gleich mit wenigen Klicks für einen Studiengang bewerben.

#### Zielgruppenorientiert mit vielen Extras

... sind die neuen Webseiten zu den Studieninformationen. Unter [www.tu-braunschweig.de/studieninteressierte](http://www.tu-braunschweig.de/studieninteressierte) sind jetzt alle relevanten Aspekte zusammengeführt. Vom Hochschul-Profil zum städtischen Umfeld, von den Serviceangeboten bis zur stark nachgefragten A bis Z-Liste der Studienangebote mit allen Studiengangsportraits, von Rechenbeispielen zur Studienfinanzierung bis zu den Informationen für Eltern findet sich hier alles, was man über ein Studium wissen muss.

#### Schnell, einfach, transparent

Das neue Online-Bewerbungsverfahren hat sich bewährt: Fast 100 Prozent der über 8.600 Studienbewerberinnen und -bewerber haben sich im letzten Semester an der TU Braunschweig vom Computer aus beworben. Erstmals konnte man sich nicht nur für zulassungsbeschränkte, sondern auch für zulassungsfreie Fächer direkt über das Internet bewerben. Der große Vorteil für die Bewerberinnen und Bewerber ist das schnelle Feedback. Sie können sich jetzt jederzeit online über den aktuellen Status des Zulassungsverfahrens informieren und profitieren von der verbesserten Benutzerführung. Neues Infomaterial beantwortet Fragen rund um die Bewerbung und die Immatrikulation. Auch die Zusammenarbeit mit den Fakultäten wurde intensiviert. Die Daten der Bewerberinnen und Bewerber werden den Fakultäten zur Verfügung gestellt, sie können direkt zu den Studieninteressierten Kontakt aufnehmen.

#### Aus einem Guss

Das Online-Angebot liefert Service aus einem Guss durch eine enge Zusammenarbeit von Immatrikulationsamt, Zentraler Studienberatung, International Office und Pressestelle. Es nimmt die Idee des künftigen Servicecenters vorweg: Im Zentrum stehen die Fragen der Zielgruppen, nicht die Organisationsinterna der TU. In der kommenden Bewerbungsphase wird es weitere Verbesserungen geben, vor allem im Bereich der Zulassung des 2-Fächer-Bachelors. Zudem wird die Online-Bewerbung auch für höhere Fachsemester ermöglicht, und alle Studienanfänger erhalten bereits bei der Einschreibung die Nutzungsrechte für die Angebote des Gauß-IT-Zentrums und die Mensacard des Studentenwerks.

*S. v. Elsner* *M. Kowarsch*

### IN KÜRZE

#### TU Braunschweig macht mit beim Spitzencluster-Wettbewerb

Computer müssen sicher sein, wenn sie wichtige Funktionen im Alltag, im Verkehr oder in der Industrie übernehmen. Für technologieorientierte Unternehmen und Einrichtungen in und um Braunschweig ist »Trustable Computing« ein existenzielles Thema. Gemeinsam stellen sie sich jetzt dem höchst dotierten Spitzencluster-Wettbewerb der Regionen. [Mehr ...](#)



#### Bessere Vereinbarkeit von Elternschaft und Studium am Campus Nord

Das erste Eltern-Kind-Arbeitszimmer wurde am Campus Nord von der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften eingerichtet. Das Eltern-Kind-Zimmer bietet studierenden Eltern einen Rückzugsraum für sich und ihre Kinder. In dem Zimmer können Studierende ihre Kinder versorgen und gleichzeitig auch arbeiten. [Mehr ...](#)

### IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben u.v.m.:](#)

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)



## MENSCHEN UND MEHR

Landesbischof Dr. **Friedrich Weber** ist zum Honorarprofessor bestellt worden. Er hält seit sieben Semestern Seminare in Evangelischer Theologie und Religionspädagogik. [Mehr ...](#)

Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Magnus Pielke** erhielt den Young Author Award des Instituts für Energiewirtschaft und Energieinnovation der Universität Graz, Österreich. [Mehr ...](#)

Für ihre Magisterarbeit der Medienwissenschaften erhält **Anna Soisch** den Hochschulabsolventen-Preis der Fernseh- und Kintechinischen Gesellschaft. [Mehr ...](#)

**Anne Lorenz** und **Rafael Horn**, Studierende des Bauingenieurwesens, erhalten von der Siemens AG Transportation Systems ein Stipendium. [Mehr ...](#)

**Bastian Borgelt** und **Thomas Franken**, Studierende der Medizinischen Informatik, erhalten ein Stipendium von UNISOLO. [Mehr ...](#)

Prof. em. **Christoph Schwink** feiert am 20. März seinen 80. Geburtstag. Er leitete von 1967 bis 1993 das frühere Physikalische Institut A. [Mehr ...](#)

Die Ausstellung »Mosaik des Wissens – 260 Jahre Universitätsbibliothek Braunschweig« ist dem 260. Geburtstag der UB und dem 60. Geburtstag des Bibliotheksleiters, Prof. Dietmar Brandes, gewidmet. [Mehr ...](#)

Auf den Sportanlagen des **Sportzentrums** entsteht zurzeit eine Multibeachanlage, auf der Beachfußball, Beachhandball oder Beachvolleyball gespielt werden können. [Mehr ...](#)

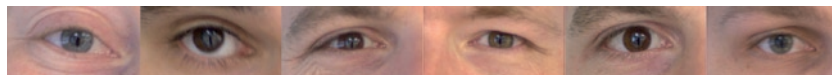
Die **Datenschützer niedersächsischer Hochschulen** beanstanden Verstöße bei der Verarbeitung personenbezogener Daten. [Mehr ...](#)

Das **Seminar für Musik und Musikpädagogik** hat einen Kooperationsvertrag mit der Städtischen Musikschule abgeschlossen. [Mehr ...](#)

Die **Theatergruppe** gastiert auf dem Festival d'Hiver der Wirtschaftshochschule HEC in der Nähe von Paris mit dem Stück »Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung«. [Mehr ...](#)

## TU-THEMEN

### Portraitfotografie: Computer mit Geschmack



Gute Schnappschüsse ermöglicht der »Qualitative Portrait Classifier«, ein Computerprogramm zur automatischen Bewertung von Portraitbildern nach ästhetischen Gesichtspunkten, das vom Institut für Computergraphik entwickelt wurde. Die Software ist in der Lage, große Mengen von Bildern automatisch zu durchsuchen, um die ästhetischen Portraitaufnahmen zu finden. [Mehr ...](#)

### CeBIT 2008 – Vier Institute stellen sich vor

Von Fahrerassistenzsysteme und Flugsimulator über Verkehrstelematik und Gesundheitstechnologien: Vier Institute der TU Braunschweig präsentieren sich auf der CeBIT 2008 vom 4. bis 9. März in Hannover. Die Institute für Flugführung, Regelungstechnik, Verkehr und Stadtbauwesen und für Medizinische Informatik informieren über ihre Forschungsergebnisse. [Mehr ...](#)

### NTH-Universitäten arbeiten in der Nanotechnologie zusammen

In der Nanotechnologie, die unter anderem auf das Herstellen neuer Verbundmaterialien abzielt, werden die Universitäten aus Braunschweig, Clausthal und Hannover in einem Virtuellen Institut zusammenarbeiten. Das Virtuelle Institut liefert einen Vorgriff darauf, wie eine Kooperation der drei Universitäten aussehen kann. [Mehr ...](#)

### Graduiertenschule erforscht das Sonnensystem

Die Erforschung unseres Sonnensystems, der Planeten, der Milchstraße und schwarzer Löcher hat sich die International Max Planck Research School on Physical Processes in the Solar System and Beyond zum Ziel gesetzt. Sie ist eine gemeinsame Initiative des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung, der TU Braunschweig und der Universität Göttingen und deckt das gesamte Spektrum der für die Sonnensystemforschung relevanten Gebiete ab. [Mehr ...](#)

### Blitze richten große Schäden an – Zuverlässiger Geräteschutz

Jedes Jahr zucken über Deutschland mehr als zwei Millionen Blitze. Neben der Leuchterscheinung verursachen diese Blitze Schäden im Umfang von rund 100 Millionen Euro jährlich. Das Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen erforscht im Rahmen einer Industriekooperation effektive Schutzeinrichtungen, die elektronische Geräte vor Blitzschäden bewahren können. [Mehr ...](#)



### Alternative Energieszenarien: Blockheizkraftwerk nimmt Betrieb auf

Die TU gehört zu den großen Energiekunden der Stadt. Um ihren Energiebezug und die damit verbundenen Kosten langfristig zu reduzieren sowie zur Umweltentlastung beizutragen, setzt sie auf alternative Versorgungsszenarien. Ein neues Blockheizkraftwerk im Chemiezentrum am Hagenring hat seinen Betrieb aufgenommen. [Mehr ...](#)

### Terahertz-Spektrometer durchleuchtet Kunststoff-Verbindungen

Terahertz-Strahlen durchdringen – ähnlich wie Röntgenstrahlen – Gegenstände und können aufdecken, was für das Auge unsichtbar ist. Terahertz-Spektrometer sind bisher nur unter Laborbedingungen zum Einsatz gekommen. Dem Institut für Hochfrequenztechnik ist es gelungen, ein mobiles Spektrometer zu konstruieren. Hersteller können damit ihre Kunststoffe bereits während der Produktion kontrollieren. [Mehr ...](#)



# CAROLO-WILHELMINA

## Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

# 0308

### Hybridbibliothek: die Bibliothek der Zukunft



Seit 5.000 Jahren sammeln, ordnen und erschließen Bibliotheken Informationen für ihre Nutzerinnen und Nutzer. Heute bieten moderne Bibliotheken wie die Universitätsbibliothek der TU Braunschweig neben dem großen Bestand an Printmedien zahlreiche Informationsangebote in digitaler Form.

In der so genannten Hybridbibliothek, die klassische und neue Medien gleichzeitig bereithält, spielt die Bücher- und Zeitschriftensammlung mit Präsenz- und Ausleihbibliothek weiterhin eine große Rolle. Mit der digitalen und

der virtuellen Bibliothek ist nur etwas Neues hinzugekommen: Die UB bietet alle 62.000 deutschen E-Dissertationen im Volltext an sowie über 7.200 E-Books. Der Online-Katalog enthält von mehr als 53.000 gedruckten Büchern auch Scans der Inhaltsverzeichnisse. Aus den 30.000 elektronischen Zeitschriften, die als Volltext angeboten werden, werden jährlich 200.000 Artikel heruntergeladen. In der digitalen Bibliothek kann jeder TU-Angehörige Aufsätze oder Dissertationen dauerhaft und weltweit publizieren, die nicht nur über Suchmaschinen, sondern auch über Bibliothekskataloge zu finden sind.

**Studierende profitieren:** Zur Verbesserung der Lehre wurde ein elektronischer Semesterapparat eingerichtet, Angaben zu allen Lehrveranstaltungen an der TU finden sich auch im Online-Katalog. Zu Beginn des Sommersemesters konnte die Campuslizenz der Literaturverwaltungssoftware Citavi aus Studienbeiträgen angeschafft werden. Studierende können damit nun digitale Texte und Grafiken recherchieren und für die eigene Arbeit nutzen. Auch Literaturverzeichnisse können automatisch erstellt werden. Die Software kann auf dem eigenen Computer genutzt werden und dort die gesamte Wissensorganisation managen.

**Arbeitsplatz und Desktop – je nach Bedarf:** Die Universitätsbibliothek wird von vielen Studierenden als Lernort genutzt. Sie profitieren von den auf 79 Stunden wöchentlich ausgeweiteten Öffnungszeiten. Zahlreiche Arbeitsplätze mit MS-Office-Computern und Scannern stehen für sie bereit, selbstverständlich auch Anschlussmöglichkeiten für den eigenen Laptop und der WLAN-Zugang.

Dagegen nutzen Examenskandidaten und Wissenschaftlerinnen die UB vorwiegend vom Arbeitsplatz oder von zu Hause aus, um rund um die Uhr recherchieren und Bücher bestellen zu können. Sie kommen nur noch zum Abholen der Medien in die UB. Allein im letzten Jahr zählte die UB 15 Millionen Zugriffe auf ihre Homepage.

**Wohin geht die Entwicklung?** Auch zukünftig ist kein Ende des Papierzeitalters in Sicht. Die Hochschulbibliotheken bleiben weiter hybrid. Allerdings gehe ich davon aus, dass immer mehr Elemente des Web 2.0, wie zum Beispiel Weblogs und Podcasts, im Bibliotheksangebot Einzug halten. Sie ermöglichen noch mehr Interaktion und neue Formen der Zusammenarbeit im Netz.

*Dietmar Brandes*

Prof. Dr. Dietmar Brandes

Direktor der Universitätsbibliothek der TU Braunschweig

### IN KÜRZE

#### »Mathematik zum Anfassen« Ausstellung und Vortragsreihe

Die Ausstellung »Mathematik zum Anfassen« des Mathematikums Gießen kommt im »Jahr der Mathematik« vom 28. Mai bis 6. Juni 2008 an die TU. Die Ausstellung versteht sich als »neue Tür zur Mathematik«. Besucher jeden Alters und jeder Vorbildung experimentieren: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, zerbrechen sich den Kopf bei Knobelspielen, stehen in einer Riesenseifenhaut und vieles mehr. [Mehr ...](#)



#### Das Alumni-Netzwerk geht an den Start

Die TU Braunschweig will mit ihren über 70.000 Ehemaligen in aller Welt in Verbindung bleiben. Deshalb geht jetzt das Alumni-Portal an den Start. Das Internet-Alumni-Portal der TU Braunschweig vernetzt die Universität mit Ehemaligen und führt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Lehrende zu einem dynamischen Netzwerk zusammen. [Mehr ...](#)

### IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben](#) u.v.m.

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Das virtuelle Lehr- und Lernsystem »virtX« für den Einsatz mobiler Röntgengeräte im Krankenhaus des [Instituts für Medizinische Informatik](#) wurde mit dem CHELM-Förderpreis ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Mit dem Fritz-Wagner-Preis des Fördervereins des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung wurde der Biotechnologe [Hendrik Hellmuth](#) für seine Dissertation ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Der Medizininformatiker [Maik Plischke](#) wurde für seine Doktorarbeit mit dem Wolfgang-Heilmann-Preis 2007 der Integrata-Stiftung ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Prof. Dr. [Peter Winterhalter](#), Institut für Lebensmittelchemie, wurde von der amerikanischen Society for Enology and Viticulture als Honorary Research Lecturer bestätigt. [Mehr ...](#)

[Jasper Hangebrauck](#) und [Jochen Sieck](#) wurden von der Fördergesellschaft Chemie- und Bioingenieurwesen Braunschweig für ihre hervorragenden Leistungen im Studiengang Biotechnologie ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

[Nico Selle](#) von der Theatergruppe wurde bei einem Festival in Paris als bester Darsteller ausgezeichnet. Der Maschinenbau-Absolvent arbeitet am Institut für Konstruktionstechnik. [Mehr ...](#)

Für die Belange des Braunschweiger Zentrums für Gender Studies ist seit Mitte März die Soziologin [Juliette Wedl](#) zuständig. [Mehr ...](#)

Seit April 2008 befindet sich die Geschäftsstelle des [Forschungsverbund Energie Niedersachsen FEN](#) im Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen. Sprecher ist Prof. Dr. [Michael Kurrat](#). [Mehr ...](#)

Das Institut für Füge- und Schweißtechnik schreibt den [Baumgärtel-Preis für Fügetechnik](#) für die beste Diplom- und Studienarbeit aus. [Mehr ...](#)

[Jan Pingel](#) erhielt für seine Diplomarbeit »Weingut Frank und Frei« eine Auszeichnung beim Walter-Henn-Förderpreis 2008. [Mehr ...](#)

## TU-THEMEN

### Erstmals ganzheitliches Modell für den Artenschutz auf Madagaskar: TU-Wissenschaftler stellt Daten zu Amphibien zusammen



Die Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars ist weltweit einzigartig, aber auch stark gefährdet: Ein internationales Forscherteam mit dem TU-Wissenschaftler Prof. Dr. Miguel Vences, Zoologisches Institut, hat jetzt erstmals die wichtigsten Gebiete berechnet, die zur Rettung tausender spektakulärer Tier- und Pflanzenarten unter Schutz gestellt werden müssen. [Mehr ...](#)

### Visuelle Spezialeffekte – »Freeze Shot«-Kameratechnik optimiert

Wissenschaftler des Instituts für Computergraphik haben eine Methode entwickelt, die den Rundum-Kamerafahrt-Effekt mit Hilfe von 3-D-Modellierung und modernen Algorithmen verbessert. Bekannt wurde diese Aufnahmetechnik durch den Film »Matrix«. Mit der neuen Methode werden wesentlich weniger Kameras benötigt, und die Kamerafahrt und -geschwindigkeit sind frei zu wählen. Die Szene muss nur ein Mal aufgenommen werden, da die Personen in Echtzeit als 3-D-Modell rekonstruiert werden. [Mehr ...](#)

### Ansturm auf Internationale Graduiertenschule Messtechnik

Anfang des Jahres haben TU Braunschweig und Physikalisch-Technische Bundesanstalt die »Braunschweig International Graduate School of Metrology (Braunschweig IGSM)« eingerichtet. Die neue Graduiertenschule zum Thema Messtechnik erlebt zurzeit einen erfreulichen Ansturm von zahlreichen Bewerbern aus aller Welt. [Mehr ...](#)

### Miniflugzeug sammelt erstmals Klimadaten in der Antarktis

Erstmals konnten mit einem autonom fliegenden unbemannten Miniflugzeug Messungen in der Antarktis durchgeführt werden. Das eingesetzte meteorologische Miniflugzeug (M<sup>2</sup>AV) ist ein am Institut für Luft- und Raumfahrtssysteme entwickelter Flugroboter (unmanned aerial vehicle »Carolo« T 200), der mit meteorologischen Messinstrumenten ausgestattet ist. [Mehr ...](#)



### Weltweit erste Video-Übertragung mit Terahertz-Wellen

Ingenieure und Physiker des Terahertz Communications Lab in Braunschweig, einer Kooperation der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und der TU Braunschweig, haben jetzt weltweit erstmals erfolgreich ein Videosignal bei einer Frequenz von 300 GHz über 22 Meter hinweg übertragen und so gezeigt, dass die Übertragung von Nutzdaten mit Terahertzwellen möglich ist. [Mehr ...](#)

### Gründungsvorstand des NFF nimmt Arbeit auf

Das Präsidium hat den Vorstand des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik NFF bestellt. Zu dem Gründungsvorstand gehören der Sprecher Dr. e.h. [Udo-Willi Kögler](#) und der Geschäftsführer Dr. [Klaus Dröder](#) sowie die TU-Professoren [Ferit Küçükyay](#), [Bernhard Friedrich](#), [Markus Maurer](#). [Mehr ...](#)





# CAROLO-WILHELMINA

## 0408

### Betriebliches Gesundheitsmanagement: Mehr als ein bisschen Rückenschule am Arbeitsplatz



Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein weiter Begriff. Von der Ergonomie am Arbeitsplatz («Sitze ich richtig?») bis hin zur Psychologie und Stressbewältigung («Mein Chef sitzt mir im Nacken...») reicht das Spektrum der Themen und Fragestellungen. Das BGM will die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern, dazu zählt die Steigerung des individuellen Wohlbefindens am Arbeitsplatz, aber der Blick ist auch auf die Arbeitsorganisation selbst gerichtet. Über die gesamte Erwerbs-spanne der Beschäftigten soll systematisch eine individuelle Gesundheitskompe-tenz aufgebaut werden.

Vom BGM profitieren alle: Die Carolus-Wilhelmina profitiert von motivierten und kreativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gewinnt als Arbeitgeberin an Attraktivität. Die Beschäftigten erlangen eine größere Arbeitszufriedenheit sowie einen verbesserten Gesundheitszustand und profitieren von einer Verbesserung des Arbeitsklimas und der innerbetrieblichen Kommunikation. Dies wollen wir dadurch erreichen, dass wir gemeinsam belastende und gesundheitsriskante Verhaltensweisen verringern, indem wir Lösungen erarbeiten, wie am eigenen Arbeitsplatz individuell und organisatorisch Zeitdruck abbauen, Handlungsspiel-räume von Beschäftigten erhöhen oder die Kommunikation verbessern.

Ein erstes Modellprojekt läuft zurzeit in vier ausgewählten Instituten und der Geschäftsstelle der Fakultät für Maschinenbau sowie demnächst in einem Bereich der Verwaltung. Hierzu führen wir einen Stressbelastungstest durch, der die Arbeitsbedingungen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abfragt. Wir fragen nach der Realsituation und nach der Wunschvorstellung, zum Beispiel der selbstständigen Einteilung und Planung der Arbeit oder der Rückendeckung von Kolleginnen und Kollegen bzw. Vorgesetzten. Ziel ist es, die gesundheitsfördernden und die gesundheitsbelastenden Faktoren am Arbeitsplatz herauszufinden. Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer wirken anschließend in Workshops (Gesundheitszirkeln) aktiv mit, um Lösungsvorschlä-ge gemeinsam zu erarbeiten.

Der Bereich Ernährung wird im Wintersemester in Angriff genommen. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Studentenwerk werden unter anderem das Thema gesundes Essen und die Atmosphäre in der Mensa beleuchtet.

Das BGM will die betrieblichen Strukturen und Abläufe im Sinne nachhaltiger gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen umbauen: Es wäre hervorragend, wenn an der Carolus-Wilhelmina Aspekte der gesundheitsgerechteren Gestal-tung von Arbeit und Organisation immer bereits in der Planung neuer Vorhaben und Projekte mitberücksichtigt werden würden.

Christina Hadler, Projektleiterin Betriebliches Gesundheitsmanagement

### IN KÜRZE

#### Serenade im Botanischen Garten

Zum Abschluss des Sommersemesters findet am **18. und 19. Juli 2008** die Serenade im Botanischen Garten statt. Das Programm der traditionsreichen Gartenserenade, das musi-kalische, kulturelle und kulinarische Genüsse vereint, wird von Tanz-, Musik-, Sport- und Theatergruppen der Carolus-Wilhelmina gestaltet. Die Kulisse bildet der Botanische Garten, der zum Flanieren einlädt. Der Kartenvorverkauf beginnt am 7. Juli. [Mehr ...](#)



#### Landesregierung: Ja zum NTH-Gesetz

Die Landesregierung hat dem Gesetzentwurf zur Errichtung der Niedersächsischen Tech-nischen Hochschule zugestimmt. Der Entwurf sieht vor, die NTH als eine Universität mit drei Standorten zu errichten, in der die weiterhin selbstständigen Universitäten Braunschweig, Clausthal und Hannover in den Ingenieurwis-senschaften einschließlich der Architektur, der Informatik sowie den Naturwissenschaften und der Mathematik intensiv zusammenar-beiten. Das Gesetz soll im Herbst 2008 verab-schiedet werden. [Mehr ...](#)

### IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen

Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben u.v.m.](#)

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Beim ersten Braunschweiger Science Slam des Haus der Wissenschaft wurde der Geoökologe **Peter Vorpahl** mit seinem Vortrag zum Slam-Champion gewählt. [Mehr ...](#)

Bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft für autonome Feldroboter errang das Team FREDT mit **Lennart Roos**, **Jan Roesler**, **Martin Schwerter**, **Markus Robert**, **Michael Meinecke** und **Niko Brasch** den zweiten Platz. [Mehr ...](#)

Mit dem europäischen Qualitätssiegel »E-Quality 2007« des DAAD wurde die TU für ihre Leistungen im ERASMUS-Mobilitäts-Programm ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Prof. Dr. **Heiko Harborth**, AG Algebra und Diskrete Mathematik, erhielt die Euler Medaille des Instituts of Combinatorics and its Applications. [Mehr ...](#)

Der Forschungsverbund Energie Niedersachsen FEN erhält für die zweite Forschungsperiode eine Förderung in Höhe von 2,3 Mio. Euro vom Land. Die Leitung des FEN hat zurzeit das **Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen**. [Mehr ...](#)

Alle internationalen Kooperationen der TU ab sofort auf einem Blick. Das **International Office** hat alle Zusammenarbeiten, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Ausland und der TU verabredet worden sind, zusammengestellt. [Mehr ...](#)

Unter dem Titel »Und täglich grüßt die Wissenschaft« ist im Jahr der Wissenschaft jeden Tag eine Wissenschaftsgeschichte erschienen. Alle 304 Glossen sind jetzt in dem Buch »Die Murmeltiere sind los« erschienen. [Mehr ...](#)

Die neuen **Professorinnen** und **Professoren** stellen sich vor. [Mehr ...](#)



Weitere Personalmeldungen. [Mehr ...](#)

## TU-THEMEN

### Mit Gehirnsignalen ein Fahrzeug steuern – Hightech-Helm misst Gehirnaktivitäten



Der Traum von einer einfachen Schnittstelle zwischen Gehirn und Maschine ist wahr geworden. Mithilfe von Gehirnsignalen kann jeder Mensch zum Beispiel ein Modellauto lenken. Benötigt wird ein Helm, der die Gehirnströme ohne direkten elektrischen Kontakt in Steuerungssignale umsetzt. Forscher des Instituts für Elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik haben ihn jetzt entwickelt. [Mehr ...](#)

### Frühförderung am Agnes-Pockels-SchülerInnen-Labor

Für besonders begabte und interessierte Grundschulkinder bietet das Agnes-Pockels-SchülerInnen-Labor eine Frühförderung an. Einmal in der Woche können Viertklässler in AGs Laborgeräte, chemische Phänomene und Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen. Das Konzept ist langfristig angelegt. Wer nach einem Jahr noch weiter experimentieren möchte, findet hier bis zum Ende der Schulzeit ein Ort zum Ausprobieren. [Mehr ...](#)

### Einsatz des Satellitensystems Galileo bei Eisenbahnen wird erprobt

Premiere unter rauen Bedingungen: 1000 Meter über dem Meeresspiegel erprobt ein Forschungsteam unter anderem vom TU-Institut für Verkehrssicherheit und Automatisierungstechnik einen Eisenbahnzug, der mit einem neuen, satellitengestützten



Verfahren geortet wird. Das Ortungssystem wird ein Jahr lang bei einem Regionalzug im Nationalpark Hohe Tatra in der Slowakei getestet. [Mehr ...](#)

### Erforschung neuer Antriebe wird von der DFG gefördert

Raumtransporter werden bisher von Raketen angetrieben. Mit der Frage, wie man solche Antriebe preiswerter, effizienter und sicher machen kann, beschäftigt sich der Sonderforschungsbereich/Transregio 40 »Technologische Grundlagen für den Entwurf thermisch und mechanisch hoch belasteter Komponenten zukünftiger Raumtransportsysteme«. Von der Fördersumme der DFG in Höhe von 10 Mio. Euro fließen in den nächsten vier Jahren etwa 1,8 Mio. Euro an Institute der TU und des DLR. [Mehr ...](#)

### Grüne Laserdioden: Mini-Beamer sollen in Zukunft Fernsehbilder liefern

Forscher aus Deutschland und der Schweiz wollen gemeinsam grüne Laserdioden bauen. Mit ihnen sollen in Zukunft Laser-Beamer in der Größe von Handys möglich werden. Diese könnten dann Fernsehbilder in brillanter Qualität projizieren. Im Farbspektrum fehlen bisher noch die grün leuchtenden Dioden. Mit fast zwei Mio. Euro unterstützt die DFG das Projekt. 303.000 Euro davon fließen an die Arbeitsgruppe um Professor Andreas Hangleiter vom Institut für Angewandte Physik. [Mehr ...](#)

### Entwicklung neuer Verfahren zur Energiespeicherung

Das Institut für Wärme- und Brennstofftechnik hat den E.ON Research Award erhalten. Mit 685.000 Euro werden in den kommenden drei Jahren drei wissenschaftliche Mitarbeiterstellen finanziert, um neue Druckluftspeicher mit Wärmespeicher zu erforschen. Im Rahmen des Programms werden insgesamt zehn Forschungsprojekte aus Deutschland und Großbritannien gefördert. [Mehr ...](#)



# CAROLO-WILHELMINA

0508



## Wo ist der Sitz der NTH?



Die Niedersächsische Technische Hochschule ist in die Schlagzeilen geraten, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Das Thema dominiert dieser Tage die landes- und hochschulpolitische Mediendiskussion. Angesichts der anstehenden und nun doch kurzfristig verschobenen Kabinettsentscheidung über das NTH-Gesetz erhält das Thema die Aufmerksamkeit zu Recht. Die Weichen, die jetzt gestellt werden, dürften nicht allein die Zukunft der drei beteiligten Universitäten in Clausthal, Braunschweig und Hannover prägen, sie sind ein zentrales Projekt in der Hochschulpolitik des Landes. Zudem gilt der NTH-Prozess, wie Prof. Margret Wintermantel als Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz jüngst versicherte, auch bundesweit als »zukunftsfähiges Kooperationsmodell«. Von der Notwendigkeit, Stärken zu bündeln, Cluster mit anderen zu bilden und das eigene Profil zu schärfen, sind ja beileibe nicht nur wir betroffen.

Bedauerlich ist allerdings, dass von vielen Facetten des NTH-Gesetzes, die sämtlich der Diskussion wert sind, derzeit nur eines die Berichterstattung dominiert. Die Frage nach dem Sitz der Einrichtung erhielt in den letzten Tagen so viel Gewicht, dass sie beinahe den Gesetzentwurf zu Fall gebracht hätte. Dabei ist die NTH keine Fusion, die eine neue Zentrale erfordern würde. Zwar wird sie den Universitätsstatus, Gremien- und Entscheidungsstrukturen und das Berufungsrecht für die ihr zugeordneten Fächer erhalten, aber kein eigenes Personal. Ihre Adresse ist insofern zunächst nicht mehr als ein Postfach. Da immer jeweils einer oder eine der Universitätspräsidenten bzw. -präsidentinnen im Zwei-Jahres-Turnus den Vorsitz innehält, wechselt der Sitz entsprechend. Das ist keine elegante, aber die einzig praktikable Lösung. Denn die Dominanz einer der Hochschulen im Prozess, sei es in Fragen des Sitzes oder der Entscheidungsstrukturen, würde unweigerlich am Widerstand der anderen scheitern.

Selbstverständlich trifft die Debatte der letzten Tage hier wie dort nicht nur hochschulinterne, sondern auch regionalpolitische Befindlichkeiten. Fatal, denn wer in Hannover, Clausthal oder Braunschweig Konkurrenten sieht, verkennt die Verhältnisse jenseits unserer Kirchturmspitzen: Unsere wahren Wettbewerber befinden sich, zum Teil mit großem Vorsprung, in anderen Bundesländern und in anderen Regionen Europas. Die Zeit der Einzelkämpfe ist, bei allem Respekt für individuelle wissenschaftliche Höchstleistungen, vorbei. Nur Verbünde mit entsprechender Größe können derzeit Forschungsmittel in relevantem Ausmaß gewinnen und für fähige Nachwuchskräfte sichtbar werden. In diesem Sinne wird die gemeinsame Entwicklungsplanung der drei Universitäten in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fächern schon heute praktiziert.

Prof. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig

## IN KÜRZE

### Mehr Sichtbarkeit:

#### Carolo-Wilhelmina startet CD-Prozess

Wie präsentiert sich die TU Braunschweig? Wie wird sie in ihren eigenen Angeboten, Medien und Auftritten wahrgenommen? Welches Verhältnis zu den Instituten, Einrichtungen und Fakultäten wird nach außen sichtbar? Um diese Fragen zu beantworten und das Erscheinungsbild zu optimieren, startet jetzt ein Corporate-Design-Prozess – Mitarbeit ist erwünscht. [Mehr ...](#)



### TU mit neuen Vizepräsidenten

Der Senat der Technischen Universität Braunschweig hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2008 Prof. Heike Faßbender zur Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung und Prof. Thomas Spengler zum Vizepräsidenten für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs gewählt. Der bisherige Vizepräsident für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Technologietransfer, Prof. Ali Müfit Bahadır, übernimmt das neu geschaffene Ressort »Internationale Beziehungen und Technologietransfer«. [Mehr ...](#)

## IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben](#) u.v.m.:

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Dr. Jeroen Dickschat wird eine Nachwuchsgruppe am Institut für Organische Chemie einrichten. Dafür hat er von der DFG ein Emmy-Noether-Stipendium erhalten. [Mehr ...](#)

In den Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sind Professorin Stefanie Reese, Institut für Festkörpermechanik, und Professor Harald Budelmann, Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, gewählt worden. [Mehr ...](#)

Christoph Gericke, Institut für Verkehrssicherheit und Automatisierungstechnik, und Matthias Gietzelt, Institut für Medizinische Informatik erhielten den Werner von Siemens Excellence Award. [Mehr ...](#)

Dr. Jürgen Willner hat die Leitung des Gauß-IT-Zentrums übernommen. Das Gauß-IT-Zentrum ist aus dem ehemaligen Rechenzentrum und der bisherigen Abteilung Verwaltungs-IT entstanden. [Mehr ...](#)

Wissenswertes über die Tiere des Tierparks Essehof bietet ein neues Entdeckerheft. Studierende am Institut für Fachdidaktik der Naturwissenschaften haben es entwickelt. [Mehr ...](#)

Der Heinrich-Büssing-Preis ging in diesem Jahr an Dr. Marco Feldmann, Dr. Raimo Franke und Dr. Anja Wolter. [Mehr ...](#)



Lernen von den Besten können Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus sechs Nationen im Rahmen der Internationalen Sommerschule zur Messtechnik von TU Braunschweig und PTB in Goslar. [Mehr ...](#)

Studierende und Mitarbeiter am Campus Nord können sich freuen: Die Bauarbeiten für den neuen Gastronomie-Pavillon auf dem Campus Nord haben begonnen. Bauherr ist das Studentenwerk Braunschweig. [Mehr ...](#)

## TU-THEMEN

### Bewegungsfreude: Wie die Bilder laufen lernten



Einzelne Serienbilder zu einem Film verschmelzen: Ein Traum nicht nur für Hobbyfotografen. Timo Stich vom Institut für Computergrafik weiß, wie es geht: Um den Rechenaufwand zu verringern, überlistet er das menschliche Gehirn – mit erstaunlichem Erfolg. Seine Software kann

vielseitig angewendet werden: Aus Einzelbildern erstellte Rundum-Ansichten eines Objekts sind wichtig für das interaktive und das 3-D-Fernsehen. Auch historische und ruckelige Aufnahmen kann man damit verbessern. [Mehr ...](#)

### Gründergeist: EXIST-Antrag von TU und FH Wolfenbüttel erfolgreich

Knapp eine Million Euro erhalten die TU Braunschweig und die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel für ihr gemeinsames Projekt »Start up & MoVe-IT« aus dem Gründerprogramm EXIST-III des Bundeswirtschaftsministeriums. »Mit dem Programm wollen wir die Anzahl der Existenzgründungen aus beiden Hochschulen erhöhen«, so Professor Müfit Bahadır, Vizepräsident der TU Braunschweig. [Mehr ...](#)

### Sicherheitsbewusstsein: Kontrolle für gentechnisch veränderte Pflanzen

Weltweit arbeiten Wissenschaftler an neuen Strategien zur Verbesserung der Sicherheit gentechnisch veränderter Pflanzen.

In einem Verbundprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erforscht Prof. Reinhard Hehl, Institut für Genetik, jetzt die Auswirkungen gentechnischer Veränderungen beim Raps.

[Mehr ...](#)



### Darstellungskraft: DVB-T2 bringt mehr Leistung auf den Bildschirm

Brillante, hochauflösende Fernsehbilder, die einfach über die Dachantenne ins Wohnzimmer kommen – die zweite Generation des Digitalen Fernsehens, DVB (Digital Video Broadcasting), macht dies möglich. Wie bei fast allen Entwicklungen rund um das digitale Fernsehen stammen wesentliche Beiträge aus dem Institut für Nachrichtentechnik der TU Braunschweig. [Mehr ...](#)

### Bürgernähe: 23 Millionen Euro für den Campus Forschungsflughafen

Der Braunschweiger Forschungsflughafen wird sich zu einem »Campus Forschungsflughafen« mit internationaler Ausstrahlung mausern. An die 23 Millionen Euro werden Bund und Land in einen neuen Forschungsbau der TU mit Versuchshalle, Triebwerksprüfstand und Bürogebäuden investieren. [Mehr ...](#)

### Zusammenarbeit: Künstliches Perlmutter für hochwertige Gelenkprothesen

Die fantastischen Eigenschaften von Perlmutter stehen Pate für neue Hightech-Werkstoffe. Gemeinsam mit Kollegen von der Leibniz Universität Hannover arbeitet Prof. Henning Menzel daran, diese Eigenschaften synthetisch herzustellen. [Mehr ...](#)

### Erfolgsgeschichten: VW-Vorab-Mittel für TrAiN und GAUSS

Die Translationsallianz Niedersachsen (TrAiN) bündelt Forschungskapazitäten in der Pharmaentwicklung. Wie die Landesinitiative »Satellitennavigation Niedersachsen GAUSS« wird sie im Rahmen des »Niedersächsischen Vorab« der Volkswagenstiftung gefördert. Die TU Braunschweig ist an beiden Projekten beteiligt. [Mehr ...](#)



# CAROLO-WILHELMINA

## 0608



### »Sag's uns«

#### Neuer Service für Studierende zur Verbesserung von Lehre und Studium



Mit dem Beginn des Wintersemesters wird mit dem Projekt »Sag's uns«, [www.tu-braunschweig.de/sagsuns](http://www.tu-braunschweig.de/sagsuns), eine zentrale Anlaufstelle für Ideen und Probleme in Lehre und Studium ins Leben gerufen. In Kooperation mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationsmanagement, und Studierenden ist für die Studierenden der TU Braunschweig eine Internetplattform zur besseren Kommunikation entstanden.

»Hilfe, meine Prüfungstermine überschneiden sich«, »ich habe einen Vorschlag für eine Lehrveranstaltung« – über ein Blog haben Studierende die Möglichkeit, Ideen, Lob und Probleme einzustellen, miteinander und mit den Einrichtungen der TU gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. 24 Stunden am Tag – egal, wann der Schuh drückt oder was sie auf dem Herzen haben. Wir wollen mit dem Projekt die Zufriedenheit der Studierenden im Studium erhöhen und die Qualität der Serviceleistungen verbessern. Aber wir wollen auch den Mut fördern, Probleme anzusprechen, die bei uns bisher noch nicht angekommen sind.

»Sag's uns« ermöglicht eine zentrale Bearbeitung der Ideen und Probleme und verfügt über transparente und optimierte Abläufe. Die Anfragen werden von einer Moderatorin schnellstmöglich bearbeitet, und bei Bedarf werden weitere zuständige Einrichtungen der TU zur Absprache und Beantwortung einbezogen. Die Moderatorin übernimmt hierbei das Controlling und beobachtet den Stand der Bearbeitung.

Gute Ideen und Lösungen werden bei »Sag's uns« veröffentlicht, so dass auch andere davon profitieren können. Studierende können darüber hinaus Ideen bewerten. Geplant ist zudem die Möglichkeit, im Rahmen von Seminaren an der Umsetzung mitzuwirken und diese als Schlüsselqualifikation einbringen zu können.

Neben dem Blog können Studierende auch weiterhin direkt mit der zentralen Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle des Präsidiums, Dipl.-Päd. Anja Reisch, Kontakt aufnehmen, bei Wunsch auch anonym und vertraulich.

Mit freundlichen Grüßen

*Heike Faßbender*

Prof. Dr. Heike Faßbender  
Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung

### IN KÜRZE

#### Maschinenbaustudium an der TU Braunschweig boomt

Am 27. Oktober 2008 begann für fast 2.900 Studienanfängerinnen und Studienanfänger das Studium an der TU Braunschweig. Unter ihnen befinden sich besonders viele – insgesamt 434 – Erstsemester des Maschinenbaus.



Die Nachfrage in den Studiengängen Elektrotechnik und Bauingenieurwesen zieht ebenfalls an. In der Elektrotechnik beträgt die Steigerung 38 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, im Bauingenieurwesen 22 Prozent. »Der Zuwachs im Bereich der Ingenieurwissenschaften ist eminent wichtig, insbesondere vor dem Ingenieurkräftemangel«, so TU-Präsident Prof. Jürgen Hesselbach. Aufgrund des großen Andrangs wurden in den drei Studiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens Zulassungsbeschränkungen eingeführt. [Mehr ...](#)

### IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse und Kommunikation im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben](#) u.v.m.:

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)



## MENSCHEN UND MEHR

Mit dem Hans-Christian-Hagedorn-Preis wurden [Michael Willenborg](#) und [Prof. Ingo Rustenbeck](#), Institut für Pharmakologie und Toxikologie und Klinische Pharmazie, ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Für ihr Engagement für ausländische Studierende erhielt [Sandrine Ghislaine Nguete Meyanga](#) den DAAD-Preis. [Mehr ...](#)



[Prof. Andreas Waag](#), Institut für Halbleitertechnik, wurde zum Mitglied des DFG-Senatsausschusses für Angelegenheiten der Sonderforschungsbereiche gewählt. [Mehr ...](#)

Für ein besonders effizientes Studium wurde Dipl.-Chem. [Jan Christopher Kuschnerow](#) mit dem DECHEMA-Studentenpreis 2008 ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Der Deutsche Psychologie-Preis wurde an [Prof. Kurt Hahlweg](#), Institut für Psychologie, aufgrund seiner herausragenden Leistungen im Bereich der psychologischen Forschung verliehen. [Mehr ...](#)



[Prof. Norbert Fisch](#), Institut für Gebäude- und Solartechnik, wurde mit dem Deutschen Solarpreis 2008 in der Kategorie »Solares Bauen« ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Die Hanus-Medaille, die höchste Auszeichnung der Tschechischen und der Slowakischen Chemischen Gesellschaften, wurde [Prof. Henning Hopf](#), Institut für Organische Chemie, verliehen. [Mehr ...](#)

Bei dem bundesweiten Finale des Planspielwettbewerb EXIST-priME-Cup erreichte das TU-Team mit [Henrik Emmert](#), [Georg Becker](#), [Sebastian Grobe](#), [Cyrille Kamaha Siani](#) und [Jan Heuchert](#) einen achten Platz. [Mehr ...](#)

Das lange Warten hat ein Ende: Am 4. November eröffnet das Studentenwerk einen [Gastronomie-Pavillon](#) auf dem Campus Nord. Der Pavillon ist zentral gelegen – direkt vor dem neuen Hörsaalgebäude. [Mehr ...](#)

## TU-THEMEN

### Weltoffene Universitäten: TU Braunschweig gewinnt Wettbewerb



Die TU Braunschweig ist eine von drei Gewinnerinnen des Welcome-Centres-Wettbewerbs für weltoffene Universitäten in Deutschland. Für ihr Konzept des »Welcome-Centre für international mobile Forscher« erhält sie zunächst 100.000 Euro für die Umsetzung eines Zentrums für mobile Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen. Das Zentrum richtet sich aber auch an alle weiteren international mobilen Forscher in der Region. [Mehr ...](#)

### »Bürgernahe Flugzeug«: 23 Millionen Euro für den Forschungsflughafen

Die TU Braunschweig erhält für die Institute der Luft- und Raumfahrttechnik am Forschungsflughafen ein Gebäude mit Versuchshalle und Triebwerksprüfstand für rund 23 Millionen Euro. Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat Ende Oktober abschließend darüber entschieden. In dem Neubau soll nach innovativen Lösungen für sichere, leisere und umweltfreundliche Flugzeuge gesucht werden. Die Ausgaben werden je zur Hälfte durch den Bund und das Land getragen. [Mehr ...](#)

### Lange Warteliste: Kindertagesstätte feiert Richtfest



Auf dem Zentralcampus neben dem Gebäude der Pockelsstraße 11 entsteht eine Kindertagesstätte. Nach Fertigstellung der Kindertagesstätte im Frühjahr 2009 können zwei Gruppen mit je 15 Kindern von null bis drei Jahren betreut werden. Die Plätze werden vorrangig an Kinder von Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TU Braunschweig vergeben. Die Trägerschaft wird vom Studentenwerk Braunschweig übernommen. Alle Plätze der neuen Kindertagesstätte sind bereits vergeben. Auf der Warteliste stehen zurzeit 145 weitere Kinder. [Mehr ...](#)

### GINSENG: Sichere drahtlose Kommunikation

Die Weiterentwicklung von drahtlosen Sensornetzen steht im Fokus des Forschungsprojekts »GINSENG«, an dem das TU-Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund beteiligt ist und das mit 3,1 Million Euro von der Europäischen Union gefördert wird. Die TU-Wissenschaftler sind in dem internationalen Verbundprojekt für die Verbesserung der effizienten und gesicherten Datenübertragung verantwortlich. [Mehr ...](#)

### »Kopf oder Zahl«: »Mathematik« beim Wettbewerb der Geisteswissenschaften zum Jahr der Mathematik ausgezeichnet

Der »Mathematik«, ein Apparat zur Diagnostik mathematischer Weltauffassungen, wurde beim Wettbewerb der Geisteswissenschaften zum Jahr der Mathematik, »Kopf oder Zahl«, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgelobt wurde, mit 10.000 Euro ausgezeichnet. Initiiert wurde das Projekt von Wolfgang Buschlinger, Bettina Conradi und Hannes Rusch vom TU-Seminar für Philosophie. [Mehr ...](#)

### Schnelles Internet: Per Funk ländliche Räume anbinden

Die Anbindung dünn besiedelter Regionen mit schnellem Internet über Funk ist das Ziel eines Kooperationsprojektes, an dem das TU-Institut für Nachrichtentechnik beteiligt ist. Im Rahmen des Pilotprojektes werden in den Landkreisen Emsland und Rotenburg (Wümme) WiMAX-Pilotinstallationen aufgebaut, die jeweils eine Gemeinde via Funk ans World Wide Web anbinden. [Mehr ...](#)